

ÜBERSICHT ÜBER DIE RELATIVSÄTZE

- **ALLGEMEINES:**

Relativsätze knüpfen grundsätzlich an ein **Beziehungswort** im Hauptsatz an. Dieses Wort kann ein Substantiv (1), ein Pronomen im Neutrum wie 'id' (2) oder ein als Objekt verwendetes Adjektiv im Neutrum [omnia, quae... = alles, was...] (3) sein. Es kann auch vorkommen, dass ein Relativsatz kein grammatisch zu bennendes Beziehungswort im Hauptsatz hat, weil der Relativsatz sozusagen ein Objekt bildet; in solchen Fällen ist es aber **IMMER** aus der Satzlogik eindeutig zu erschließen (4).

1. Homines, qui te laudant, amici non sunt.	<i>Menschen, die dich loben, sind nicht deine Freunde.</i>
2. Id, quod voluisti, assecutus es.	<i>Das, was du wolltest, hast du erreicht.</i>
3. Omnia, quae fecit, vituperanda sunt.	<i>Alles, was er gemacht hat, muss getadelt werden.</i>
4. Fortuna reposcit, quod dedit.	<i>Das Schicksal fordert zurück, was es gab.</i>

- **BESONDERHEITEN IN DER WORTSTELLUNG:**

Relativsätze stehen in der Regel hinter dem Bezugswort, zu dem sie gehören. Dennoch sind andere Stellungen von Relativsätzen denkbar. So kann ein Relativsatz auch am Satzanfang stehen und sogar sein **Beziehungswort** mit in den Relativsatz einbinden. In solchen Fällen steht das Bezugswort zwar in Kasus-Numerus-Genus-Kongruenz zum Relativpronomen, muss aber inhaltlich und sinngemäß im Hauptsatz ergänzt und **NUR** dort übersetzt werden.

Quod foedus Caesar fecit, eo non tenemur.	<i>Durch den Vertrag, den Caesar geschlossen hat, werden wir nicht gebunden / gehalten.</i>
---	---

Relativsätze werden eingeleitet durch eine Vielzahl von relativen Pronomen: Neben den Formen von 'qui', 'quae', 'quod' können auch 'quicumque' oder die eher als Fragewörter bekannten 'ubi' (wo), 'unde' (woher), 'quo' (wohin), 'cur' (warum) relative Funktionen haben und Relativsätze **einleiten**. **Bei allen Relativsätzen ist jedoch grundsätzlich zu unterscheiden, ob sie mit einem Prädikat im Indikativ oder mit einem Prädikat im Konjunktiv verbunden werden.**

RELATIVSÄTZE IM INDIKATIV

Der Indikativ im Relativsatz bedeutet stets, dass der Satz eine objektive Feststellung enthält.

Beati ii sunt, quibus satis est [id], quod habent.	<i>Glücklich sind diejenigen, denen [das] genug ist, was sie besitzen.</i>
Ubicumque hoc factum est, improbe factum est.	<i>Wo auch immer dies geschehen ist, es ist schändlich vollbracht worden.</i>
Totum hoc leve est, qualecumque est.	<i>Die ganze Sache ist unbedeutend, wie auch immer sie sich verhält.</i>

RELATIVSÄTZE IM KONJUNKTIV

Die Besonderheit der konjunktivischen Relativsätze liegt darin, dass sie zugleich **ATTRIBUTE** und **ADVERBIALE BESTIMMUNGEN** darstellen können. [Alles klar??]

Auf Deutsch: Wenn ein Relativsatz im Konjunktiv steht, steht das Relativpronomen 'qui' quasi als Ersatz für ein

1. 'ut', 'ut non' oder 'ne' mit einer Form von 'is', 'ea', 'id' (konsekutiv, final) bzw.
2. 'cum' mit einer Form von 'is', 'ea', 'id' (konzessiv, kausal)

und drückt deshalb neben seinem Charakter als Attribut einen **finalen, konsekutiven, kausalen und konzessiven Nebensinn** aus. (MERKE: „KO-KO-KAU-FI“-Gruppe)

Mit Abstand am wichtigsten sind die Relativsätze mit finale Nebensinn, da nur bei diesen der Nebensinn stets ausgedrückt werden muss. Für alle anderen konjunktivischen Relativsätze gilt in der Regel, dass die Übersetzung des Nebensinns zwar hübsch, aber verzichtbar ist. Konkret heißt das, dass in den nicht-finalen Fällen von konjunktivischen Relativsätzen der Konjunktiv ignoriert und der Relativsatz mit dem Indikativ der entsprechenden Zeit übersetzt werden kann.

• **FINALE RELATIVSÄTZE:**

Relativsätze mit finale

Galli legatos miserunt, qui pacem peterent. [qui = ut ii => final]	<i>Die Gallier haben Gesandte geschickt, die um Frieden baten / bitten sollten. Die Gallier schickten Gesandte, damit diese um Frieden baten / bitten sollten.</i>
Corpus mortui ad viam Appiam, ubi sepeliretur, latum est. [ubi = ut ibi => final]	<i>Der Leichnam des Toten wurde zur Via Appia getragen, wo er bestattet wurde / werden sollte. Der Leichnam des Toten wurde zur Via Appia getragen, um dort bestattet zu werden.</i>

• **KONSEKUTIVE RELATIVSÄTZE:**

Konsekutive Relativsätze drücken eine Folge aus. Übersetzungsprobe: „... von der Art, dass ...“
Sie stehen nach

- nach Signalwörtern wie: ‘is’, ‘talis’, ‘tantus’, ‘eiusmodi’, ‘tam’ oder
- nach den Adjektiven: ‘dignus’, ‘indignus’, ‘idoneus’, ‘aptus’ oder
- nach einer Form von esse: ‘est, qui’ // ‘sunt, qui’ sowie Synonymen: ‘reperiuntur’, ‘non desunt’

Inveniuntur, qui pugnam pugnent. [qui = ut ii => konsekutiv]	<i>Es finden sich Leute von der Art, dass sie den Kampf führen (wörtl.: kämpfen). Es finden sich Leute, die den Kampf führen (wörtl.: kämpfen).</i>
dignus est, qui laudetur. [qui = ut is => konsekutiv]	<i>Er ist würdig, dass man ihn lobt. Er ist würdig, dass er gelobt wird.</i>

• **KAUSALE UND KONZESSIVE RELATIVSÄTZE:**

Schließlich kann ein Relativsatz auch noch einen kausalen oder konzessiven Nebensinn haben.

Tum demum dux, qui nihil providisset, trepidare coepit. [qui = cum is => kausal]	<i>Dann erst begann der Führer, der ja für nichts vorher gesorgt hatte, unruhig zu werden. Dann erst begann der Führer, weil er ja für nichts vorgesorgt hatte,</i>
Cicero, qui superiores dies ne calonem quidem e castris egredi passus esset, tandem nuntios Romam misit. [qui = cum is => konzessiv]	<i>Obwohl Cicero (=Cicero, der) in den vergangenen Tagen nicht einmal einen Trossknecht aus dem Lager hatte gehen lassen, schickte er endlich [doch] Kundschafter nach Rom.</i>

DIE SOG. "RELATIVISCHE VERSCHRÄNKUNG"

Vereinfacht heißt diese Erscheinung, dass eine relative Verschränkung dann vorliegt, wenn

- **ein AcI innerhalb eines Relativsatzes steht** **und**
- **das Relativpronomen Bestandteil dieses AcI ist.**

Es spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle, in welchem Kasus das jeweilige Relativpronomen steht; einzig entscheidend ist, dass es notwendiger Bestandteil des AcI ist.

ÜBERSETZUNG: MAN KANN

- ENTWEDER DAS VERB, VON DEM DER ACI ABHÄNGT MIT EINEM IM DEUTSCHEN MIT 'WIE' EINGELEITETEN NEBENSATZ ["WIE-SATZ"] ÜBERSETZEN UND DEN ACI WIE EINEN EIGENSTÄNDIGEN RELATIVSATZ BEHANDELN (1)

VERB ==> "WIE-SATZ" ; INFINITIV ==> VERB DES REL-SATZES

- ODER MAN KANN DAS RELATIVPRONOMEN GLEICHERMAßEN DOPPELT ÜBERSETZEN, EINMAL ALS OBJEKT IN BEZUG AUF DAS VERB, VON DEM DER ACI ABHÄNGT UND DANN ALS SUBJEKTSAKKUSATIV ODER ANDERES OBJEKT INNERHALB EINES AcI (2)!!!

REL-PRONOMEN => OBJEKT ZU VOLLVERB, angeschlossen mit 'von';

REL-PRONOMEN => SUBJEKTS-AKKUSATIV ODER OBJEKT IM AcI

1.) Britannia, <u>quam insulam esse scimus</u> , a Caesare occupata est.	Britannien, <i>das eine Insel ist, wie wir wissen</i> , ist von Caesar besetzt worden.
1.) Britannia, <u>quam insulam esse scimus</u> , a Caesare occupata est.	Britannien, <i>von dem wir wissen, daß es eine Insel ist</i> , ist von Caesar besetzt worden.
2.) Gallus, <u>cui nomen Asterigem esse scimus</u> , amicus Romanorum vere non est.	Der Gallier, <i>der den Namen Asterix hat, wie wir wissen</i> , ist wahrlich kein Freund der Römer. ¹
2.) Gallus, <u>cui nomen Asterigem esse scimus</u> , amicus Romanorum vere non est.	Der Gallier, <i>von dem wir wissen, dass er den Namen Asterix hat</i> , ist wahrlich kein Freund der Römer. ²
¹	wörtlich müsste es wegen des 'Dativus possessivus' in diesem Zusammenhang natürlich wie folgt heißen: "Der Gallier, <i>dem der Name Asterix ist, wie wir wissen</i> , ist wahrlich kein Freund der Römer."
¹	wörtlich müsste es wegen des 'Dativus possessivus' in diesem Zusammenhang natürlich heißen: "Der Gallier, <i>von dem wir wissen, dass ihm der Name Asterix ist</i> , ist wahrlich kein Freund der Römer."

RELATIVSÄTZE

Relativsätze mit Indikativ:

Regelmäßig die
Feststellung allgemeiner
und dauerhaft, d.h. immer
fest stehender Tatsachen,
die als Attribut eines
Substantivs / Adjektivs
angesehen werden
müssen.

Relativsätze mit Konjunktiv: KO-KO-KAU-FI

(MERKE: Nur die finalen
Relativsätze müssen
regelmäßig mit dem
Konjunktiv übersetzt
werden (sollen); selten bei
Konsekutiven
Nebensätzen (dignus, qui
= würdig, dass)